

HAIGERLOCH (Apostolische Schule)

CT 145

(Januar 1908)

Seiten 41– 43

Sommer/Herbst 1907

Juli. - Zu Beginn dieses Monats ist der erlösende Tod unseres lieben Bruders Christophe zu erwähnen, der bereits im vorigen Quartalsbericht erwähnt wurde. Die Beerdigung unter dem Vorsitz des Dekans fand am 6. statt. Eine große Anzahl der Gläubigen der Stadt nahm daran teil.

6.- Wir haben das Vergnügen, Pater Haefele, der direkt aus Karthago kam und nach Haigerloch berufen wurde, brüderlich zu umarmen. Er wird ein paar Tage hier verbringen, bevor er nach Hause geht.

7 - Pater Haefele singt heute die Hohe Messe und gibt den Schülern eine kurze Ansprache.

9. Br. Melchior erhält seine Nominierung für das Vikariat Nyanza Méridional (südlich vom Viktoriasee).

12. - Pater Haefele verlässt uns. Pater Superior begleitet ihn nach Neresheim, um an seiner ersten Messe teilzunehmen.

24. - Der Schulinspektor beehrt uns mit seinem Besuch; Während des Vormittags besucht er alle Klassen und ist sehr zufrieden mit allem, was er gesehen und gehört hat.

26. - Wir sehen zu unserem großen Bedauern, dass Pater Frey zum Vorgesetzten des Scholastikats von Trier ernannt wurde.

29. - Es sind Ferien. Unsere Schüler zerstreuen sich. Einige müssen nur ein paar Schritte unternehmen, um zu Hause zu sein, für andere ist es eine echte Reise, manche müssen sogar bis nach Berlin.

30. - Die Väter gehen nach Marienthal, um sich zurückzuziehen, und überlassen die Wache des Hauses Pater Haefele.

August. - Die Patres kommen aus dem Ruhestand zurück, um die Coadjutor Brüder der Reihe nach zu verabschieden. Die Brüder Arsène und Gilbert kommen nur für ein paar Tage zu uns zurück. In Kürze werden sie nach Altkirch aufbrechen, wohin es ihr Gehorsam erfordert.

September 10. - Mit Ausnahme von P. Baurmann sind alle Väter bereits zurückgekehrt. Heute bringt er uns die Schüler, deren Ferien vorbei sind: Es gibt nur 9 Neuzugänge, welche die 12 ersetzen, die das Haus verlassen haben. Von diesen zwölf trat einer in die Schule von Trier ein, die anderen elf werden dem Gymnasium von Altkirch vorgeschlagen (siehe unten).

16.- Uns wird gesagt, dass alle unsere Schüler im Gymnasium dort aufgenommen wurden. *Deo Gratias!*

25. - Anlässlich des von Canon Dreher aus Freiburg durchgeführten kanonischen Pfarrbesuchs freuen wir uns auch über den Vertreter des Erzbischofs. Er spricht ein paar Worte an die in der Kapelle versammelten Kinder.

Wir sollten auch den Besuch von Herrn Sagmüller, Professor für Kirchengeschichte an der Universität Tübingen, und von Herrn Mayer, Oberin der Schwestern von St. Vincent in Freiburg, erwähnen.

26. - Ankunft von R. P. Huonder, Herausgeber von "Catholic Missions" in deutscher Sprache. Er kommt, um unseren Kindern an drei Tagen eine Rückschau zu präsentieren. In seiner Person bietet er eine gute Voraussetzung, um unseren jungen Anwärtern eine echte Vorstellung von ihrer Berufung zu geben, indem er sie an die Arbeit ihrer Vorgänger (ehemalige Schüler) erinnert.

Personal am 30. September:

R. P. Schmitt, Supérieur; PP. Barth, Daull, Welterlin, Brown, Baurmann, Haefele; |FFr. Nazaire, Donat, Ferdinand, Adelphe, Philippe. Schüler: 49

ALTKIRCH (Apostolische Schule)

CT 145

(Januar 1908)

Seiten 43

Sommer/Herbst 1907

Textauszug

Da das Haus der Trierer dazu bestimmt war, das große Scholastikat zu werden, musste überlegt werden, bis dahin ein weiteres Haus für die Oberstufe der apostolischen Schule in Trier zu gründen. Dies war umso notwendiger, als das Gymnasium in dieser Stadt nicht mehr alle von uns vorgestellten Studenten aufnehmen konnte. In Altkirch, im wunderschönen Obereren Elsass, an der Hauptstrecke Belfort-Mulhouse, befindet sich die neue Einrichtung.

September 1907. - Dank der Kraftanstrengungen und Bemühungen von R. Pater Provinzial, der aus Carspach-Sonnenberg (eine halbe Stunde von Altkirch entfernt) selbst die Bauarbeiten leitete, war das Haus bald bewohnbar.

12. - Heute können sich nun die Helfer von May Leaves vorstellen: P. Schoonhoven und Bruder August von Trier; der FFr. Arsène und Gilbert aus Haigerloch; und die Brüder Zacharias und Arbogast aus Marienthal. Diese Arbeiter, welche in großer Zahl im Haus sind, fragen sich, wie wir nach zwei Tagen 30 junge Leute hier unterbringen sollen, da doch der Beginn des Schuljahres schon auf den 14. festgelegt ist. Aber die Notwendigkeit ist die Mutter des Erfolgs. Wir sehen sogar, wie der Provinzial R. Vater einen Besen nimmt und sich an die Arbeit macht. An einem heißen Samstag, als die Schüler ankommen, konnte jeder bereits seinen Schreibtisch im Arbeitszimmer und ein Bett in einem der beiden Räume finden, die vorübergehend auch als Schlafsäle dienen.

16. - Montag. Da die Schüler aus Trier mit ihren Trierer-Zeugnissen zum Altkirchener Gymnasium zugelassen werden, legen nur die elf "Untertertianer" aus Haigerloch die Prüfungen ab. Mittags haben wir die Freude, den Vätern von Haigerloch die Nachricht zu senden: "Alle bestanden."

Quellen:

Band 35, CT No. 145, Januar 1908, Seiten 41- 43, der „Chronique de la Société des Missionnaires d’Afrique (Pères Blancs)“

Übersetzung: Dr. Wolfgang Völker, Lengerich/Westf.